

## Presseinformation

Leipzig, den 18.10.2013

### **Biogas-Fachgespräch am 6. November gibt Antworten zum Thema „Effizienzsteigerung“**

Vor dem Hintergrund eines steigenden Kostendruckes und hohen Umweltaforderungen müssen für eine maximale Ertragsleistung von Biogasanlagen alle Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung voll ausgeschöpft werden. Sowohl Anlagenhersteller wie auch Anlagenbetreiber suchen nach geeigneten Maßnahmen in der gesamten Prozesskette, die den Anteil der nutzbaren Endenergie erhöhen und die Verluste reduzieren. Dabei stehen Modifikationen und Ergänzungen der Anlagentechnik, sowie das Anlagenmanagement im Vordergrund. Das erste Biogas-Fachgespräch des Jahrgangs 2013/2014 widmet sich daher dem Thema „Effizienzsteigerung“.

Zu Beginn der Veranstaltung wird Mathias Effenberger (LfL Bayern) Handlungsempfehlungen zur Effizienzsteigerung geben und seine Erfahrungen aus dem Monitoring von bayrischen Pilotanlagen darstellen. Über die Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung durch Optimierung der Wärmenutzung berichtet im Anschluss Bernd Wirth (KTBL) in seinem Vortrag. Nach einer kurzen Pause stellt Dr. Christian Riessen (DKB Bank) Repowering aus Sicht eines Finanzierers dar. Wilhelm Stockel (Agricapital) erläutert zum Abschluss der Veranstaltung die richtige Vorgehensweise beim Repowering und berichtet von praktischen Erfahrungen bei der Umrüstung von Großanlagen. Nach den Vorträgen bietet sich Raum für Diskussion sowie eine Zusammenfassung der Ergebnisse.

Das Biogas-Fachgespräch „Effizienzsteigerung“ wird moderiert von Dr. Jan Liebetau (Bereichsleiter Biochemische Konversion, DBFZ)

#### **Hintergrund:**

Ziel der Leipziger Biogas-Fachgespräche ist es, ein Forum zu schaffen, in dem die Chancen, aber auch die Grenzen der Energiegewinnung aus Biogas analysiert und diskutiert werden. Dazu werden aktuelle Themen aus der landwirtschaftlichen und kommunalen Biogaserzeugung und -nutzung aufgegriffen. Es kommen primär Referenten aus der Region und externe Referenten zu besonders interessanten Fragestellungen zu Wort, damit hier ein Branchennetzwerk entsteht und der Informationsfluss nachhaltig verbessert wird. Dadurch kann ein merklicher Beitrag zu einer optimierten Produktion und Nutzung von Biogas als regenerativem Energieträger in Sachsen und den angrenzenden Bundesländern geleistet werden. Die Leipziger Biogas-Fachgespräche richten sich an alle Personen und Institutionen, die sich mit der Bereitstellung und Nutzung von Biogas im weiteren Sinne beschäftigen.

Veranstalter der Fachgesprächsreihe sind das Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH (DBFZ), das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), das Kompetenzzentrum Bioenergie e. V. (KZB) sowie das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ)

Aufsichtsrat:  
Bernt Farcke, BMELV, Vorsitzender  
Berthold Goeke, BMU  
Anita Domschke, SMUL  
Dirk Inger, BMVBS  
Karl Wollin, BMBF

Geschäftsführung:  
Prof. Dr. mont. Michael Nelles (wiss.)  
Daniel Mayer (admin.)

Sitz und Gerichtsstand: Leipzig  
Amtsgericht Leipzig HRB 23991  
Steuernummer: 232/124/01072  
USt.-IdNr.: DE 259357620  
Deutsche Kreditbank AG  
Kto.-Nr.: 1001210689  
BLZ: 120 300 00



**Der Termin noch einmal zusammen gefasst:**

**Datum:** 06. November 2013 – 17:00 bis 19:30 Uhr

**Ort:** Deutsches Biomasseforschungszentrum, Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig, Haus 6, Raum 119

**Anmeldung:** per E-Mail über [fachgespraeche@dbfz.de](mailto:fachgespraeche@dbfz.de)

**Teilnahmegebühr:** 15,00 Euro (beinhaltet Pausengetränke sowie –verpflegung)

Weitere Informationen und Programm unter [www.dbfz.de/fachgespraeche](http://www.dbfz.de/fachgespraeche)

Kontakt: Paul Trainer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0341/2434-437, E-Mail: [paul.trainer@dbfz.de](mailto:paul.trainer@dbfz.de)

### **Forschung für die Energie der Zukunft – DBFZ**

*Das Deutsche Biomasseforschungszentrum arbeitet als zentraler und unabhängiger Vordenker im Bereich der energetischen Biomassenutzung an der Frage, wie die begrenzt verfügbaren Biomasseressourcen nachhaltig und mit höchster Effizienz zum bestehenden, vor allem aber auch zu einem zukünftigen Energiesystem beitragen können. Im Rahmen der Forschungstätigkeit identifiziert, entwickelt, begleitet, evaluiert und demonstriert das DBFZ die vielversprechendsten Anwendungsfelder für Bioenergie und die besonders positiv herausragenden Beispiele gemeinsam mit Partnern aus Forschung, Wirtschaft und Öffentlichkeit.*